

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Rat der Stadt Köln
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
DIE LINKE Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An
Herrn Oberbürgermeister
Torsten Burmester

An die Vorsitzende des
Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern
Jasna Ibrić

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 17.06.2026

AN/1065/2026

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	29.06.2026

Schutz vor heimlichen Aufnahmen: Smart Glasses in Schwimmbädern wie Potsdam verbieten

Sehr geehrter Oberbürgermeister, sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende,
die Antragstellenden bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Ausschusses am 29.06.26 aufzunehmen:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, sich gegenüber der KölnBäder GmbH dafür einzusetzen, die Haus- und Nutzungsordnung der KölnBäder GmbH dahingehend anzupassen, dass das Mitführen von Smart Glasses sowie vergleichbaren tragbaren oder getarnten Endgeräten mit integrierter Kamera-, Foto-, Video- oder Aufnahmefunktion in den Schwimmbädern untersagt wird. Die Nutzung von Smartphones bleibt von dieser Regelung unberührt; für sie gelten weiterhin die bestehenden Bestimmungen der Haus- und Nutzungsordnung der KölnBäder GmbH.
2. Zudem wird die Verwaltung gebeten, gemeinsam mit der KölnBäder GmbH zu prüfen, welche Maßnahmen zur Information der Badegäste sowie zur Sensibilisierung und Schulung des Personals erforderlich sind, um die Einhaltung entsprechender Regelungen sicherzustellen.

Begründung:

Smart Glasses und vergleichbare tragbare Endgeräte mit integrierter Kamera- oder Aufnahmefunktion verbreiten sich zunehmend. Diese Geräte ermöglichen das unauffällige Anfertigen von Bild- und Videoaufnahmen, ohne dass betroffene Personen dies unmittelbar erkennen können. Derzeit werden Aufnahmen zunehmend in sozialen Medien veröffentlicht, ohne dass die Betroffenen davon wissen oder ihre Zustimmung erteilt haben. Dies stellt einen schwerwiegenden Eingriff in die Privatsphäre dar. Insbesondere in Schwimmbädern, Saunen und vergleichbaren Einrichtungen besteht ein erhöhtes Schutzbedürfnis der Privatsphäre. Badegäste befinden sich dort in einer besonders sensiblen Situation, da sie typischerweise Badebekleidung tragen und ein berechtigtes Interesse an einem geschützten und unbeobachteten Aufenthalt haben. Dies betrifft insbesondere Frauen, Mädchen, Kinder und Jugendliche. Aktuell hat die Stadt Potsdam aus diesen Gründen angekündigt, Smart Glasses mit Kamerafunktion in ihren Badeeinrichtungen ausdrücklich zu untersagen.

Die Haus- und Nutzungsordnung der KölnBäder GmbH wird laufend an gesellschaftliche und technische Entwicklungen angepasst. Die neue Anpassung passt auch gut zur Initiative „Ich sag’s“, die von der KölnBäder GmbH zusammen mit Organisationen wie Zartbitter e. V. ins Leben gerufen wurde, um Kinder und Jugendliche in Schwimmbädern vor sexueller Belästigung und Grenzverletzungen zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Pascal Pütz
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Hans-Günter Bell
LINKE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer